

Kommen Sie mit uns ins Gespräch!

Verkehrs- und umweltpolitisch absolut kontraproduktiv



In Zeiten des demographischen Wandels gilt es, Kindergärten dort zu bauen, wo sie benötigt werden. So gilt es für uns eine möglichst kinderfreundliche Gemeinde zu schaffen und diese an den Herausforderungen unserer Kleinsten zu messen. Hier gilt für uns das Motto: „Kurze Beine, kurze Wege.“

So müssen insbesondere Kindergärten weiterhin **fußläufig erreichbar** sein. Wo dies nicht möglich ist, müssen die Eltern weitestgehend bei der Beförderung ihrer Kinder unterstützt werden. Dazu gehören **sichere und bedarfsgerechte Wege und Straßenübergänge**.

Eine Anbindung der neuen Kita „Blühwiese“ über Rad- und Fußwege, um den Sandkamp umgehen zu können, hatten wir schon eingebracht. Unser Ziel: möglichst viele Kinder werden zu Fuß oder mit dem Fahrrad gebracht. Vor allem sind die **Pkw-Zufahrten** über Lauenberg oder Glasenberg und dann den Sandkamp **möglichst gering zu halten**.

Durch einen reinen Krippenkindergarten wird der Verkehr stark anwachsen. Gerade Eltern, die mehrere Kinder zu verschiedenen Einrichtungen bringen müssen,

werden dieses verstärkt mit dem PKW durchführen. Die **Autofahrten werden sich dadurch eher erhöhen**.

Fazit

Eltern wollen, dass ihre Kinder gut betreut werden. Daher ist der Ausbau von Kita-Plätzen ein Herzensanliegen der CDU Kölln-Reisiek. Wer selbst kleine Kinder hat, weiß, dass in den Kindertageseinrichtungen und Krippen eine Menge geleistet wird. Hierfür müssen sinnvolle Erziehungskonzepte erstellt und dann zusammen mit den Eltern gelebt werden.

An den vorhandenen Konzepten der **zwei gut funktionierende Einrichtungen vor Ort** wollen wir festhalten!

Ideologische Träume der SPD Kölln-Reisiek sind schädlich für unsere Kinder und Kindergärten.

Kontakt

Es gibt viele Möglichkeiten mit uns in Kontakt zu treten: Ob persönlich, telefonisch, per E-Mail, Brief oder über Facebook/Instagram (@CDUKoeRei): Wir freuen uns auf Ihre Nachricht!

Ihre CDU-Fraktion

B.Scholz@cduplus.de 04121 / 469 30 30 (Mobilbox)



**Claudia Bohnenkamp, Tanja Domanski, Tina Giersch, Marc Hartmann
Dr. Michael Lühn, Ines Schattauer, Ulrich Schley, Björn Scholz**



Unser OV-Vorstand:

Vorsitzender: Björn Scholz
Stv. Vorsitzende: Ines Schattauer & Marc Hartmann
Schatzmeisterin: Margrit Petzold

Mitgliederbeauftragte: Tina Giersch
Beisitzer/innen: Claudia Bohnenkamp, Tanja Domanski, Dr. Michael Lühn, Jörg Syré
Ehrenvorsitzender: Ulrich Schley

CDU - KÖLLN-REISIEK

Sonderausgabe zur Kita-Entscheidung



SPD hat Krippenhaus mit 1 Stimme Mehrheit durchgesetzt

CDU wil Kita für alle!

Pädagogisch fragwürdig und ein familien-, finanz-, verkehrs- und umweltpolitischer Irrweg!!!

Was bedeutet dieser Beschluss?

Haben oder planen Sie 2 oder mehrere Kinder? Und sollen diese im Jahr 2022 in Kölln-Reisiek in einen Kindergarten gehen? - Während Ihr erstes Kind den Zukunftskindergarten oder den Krückau-Kindergarten besuchen wird, muss Ihr zweites Kind zur „Blühwiese“ gebracht werden. Hier verbleibt das Kind aber nur 2 Jahre; dann muss der Kindergarten wieder gewechselt werden.

- Geschwisterkinder werden getrennt!
- nach rund 2 Jahren müssen alle Kinder in eine neue Einrichtung wechseln, Freundschaften, Gewohnheiten, Bindungen werden zerstört!
- die „Kleinen“ können nichts von den älteren Kindern als Vorbilder lernen!
- die „Großen“ können nicht den rücksichtsvollen Umgang mit kleineren Kindern lernen!

Es könnte weniger Bereitschaft von Eltern geben, sich kurzfristig in der Elternvertretung zu engagieren (weniger Elternbindung zur Kita).

Pädagogisch fragwürdig, familienpolitisch eine Katastrophe!!!



[cdu-koelln-reisiek.cdu-sh.de](https://www.cdu-koelln-reisiek.cdu-sh.de)



Kita-Blühwiese soll (k)ein Krippenhaus werden!

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

wir, die CDU-Köln-Reisiek, stehen für eine familienfreundliche Politik. Daher wollen wir eine gute, kindgerechte Betreuung vor Ort. Wir haben dabei im Gegensatz zur SPD die gesamte Betreuungssituation für die Familien im Auge und gehen mit Ernsthaftigkeit in die Planung und Umsetzung eines zusätzlichen Kindergartens.

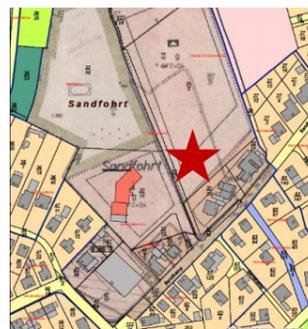


Foto: CDU/Dominik Butzmann

Was ist bisher im Gemeinderat und in den Ausschüssen angepackt worden?

Der Gemeinderat hat am 28.03.2019 einstimmig den **Grundsatzbeschluss** zur Schaffung weiterer Kindertagesstätten-Plätze gefasst.

- 27.06.2019, Beschluss: 35 bis 40 Krippenplätze und 30 bis 40 Elementarplätze planen
- 24.10.2019, **Standort-Beschluss:** „Blühwiese“ am Sandfohrt
- Einrichtung eines „nichtständigen Ausschusses“, Aufgabe: Koordination, Planung, Vorbereitung.
- Auf der Gemeinderatsitzung im Dezember 2019 sollte unter dem Tagesordnungspunkt Kindertagesstätten - Angelegenheiten die **Aufteilung der Gruppen** („Elementar- / Familien- / Krippen- Gruppen“) durch den Gemeinderat festgelegt werden.



Was hat die CDU gemacht?

Die CDU - Fraktion hatte sich in den letzten Monaten intensiv beraten - mit Fachleuten und an Hand der prognostizierten Zahlen (der zu erwartenden Geburtenzahlen), die uns vom Amt Elmshorn-Land zur Verfügung gestellt wurden.

- Im **März 2018** fuhren Ulrich Schley und Björn Scholz an einem Vormittag in die Wabe-Kita nach Pinneberg, um sich vom pädagogischen und geschäftsführenden Personal deren Konzept für einen eventuell in Köln-Reisiek zu planenden Kindergarten erklären zu lassen.
- Wir hatten zuvor aktuelle Bedarfszahlen in der Amtsverwaltung nachgefragt. Der abzusehende Bedarf war alarmierend hoch! Am **22. März 2018** stellte die **CDU** im Gemeinderat den **Antrag zum Bau eines weiteren (gemischten) Kindergartens**.
- Im Juni 2018 kam es auf **CDU-Initiative** zum erneuten Besuch nun beider Fraktionen in Pinneberg. Leider war diese Kita bei uns nicht umsetzbar - das neue Landes-Kita-Gesetz war schon in Planung.
- Seit diesem Zeitpunkt haben wir mit vielen weiteren Expert/innen Gespräche geführt, u.a. vom Kreis Pinneberg, dem Amt Elmshorn-Land, waren zu einer Landesveranstaltung gefahren, hatten vor Ort unzählige informative Treffen.

IMPRESSUM

Herausgeber:

CDU Orstverband Köln-Reisiek
(Vorsitzender: Björn Scholz,
Eichenweg 33, 25337 Köln-Reisiek)

Redaktion: CDU-Fraktion

Bildrechte: CDU Köln-Reisiek,
CDU Deutschlands, Veronika Branz,
Dominik Butzmann, Laurence
Chaperon (Bobby-Car/Finanzen),

Verliert der Zukunftskindergarten die Krippe?

Daraus entstand der CDU-Vorschlag

Die CDU schlug vor, einen „durchwachsenden“ Kindergarten zu bauen, nicht zu groß, da wir bereits über zwei hervorragende Kindergärten (am Krückapark und den Zukunftskindergarten) verfügen. Es gibt aus Sicht der CDU keine Gründe, an diesen Kindergärten Veränderungen vorzunehmen. Die motivierten und engagierten Leiterinnen und Erzieher/innen leisten hier sehr gute Arbeit und die Erziehungskonzepte haben sich bewährt.

Unser Vorschlag: **eine gemischte Kita mit 5 Gruppen:** 3 Krippengruppen (30 Plätze) und 2 Elementargruppen (40 Plätze). Der Kindergarten soll nach den Vorgaben des Kreises und des Landes gebaut werden. Dann könnten mögliche Fördergelder für die Finanzierung beantragt werden.

Vorschlag der SPD

Bau eines reinen Krippenhauses mit 50 Plätzen. Nach 2 Jahren muss die Einrichtung gewechselt werden. Dadurch soll es auch **keine Krippe mehr im Zukunftskindergarten** geben!

Beschluss des Gemeinderates

Das Krippenhaus ist im Gemeinderat mit den 9 Stimmen der SPD-Fraktion beschlossen worden. Die CDU stimmte mit 8 Stimmen dagegen.

Damit wurde nicht mehr über den CDU - Vorschlag abgestimmt. Das haben wir zu akzeptieren, auch wenn wir mit unseren Stimmen immerhin **47% starke Bedenken** angemeldet hatten.

Ob Sie als Bürger dieses aber akzeptieren wollen und müssen, haben Sie selbst in der Hand. Nutzen Sie die Bürgermeisterin-Sprechstunde, die **öffentlichen Sitzungen von Gemeinderat** und Fachausschüssen oder sonstige Gelegenheiten und bringen Sie sich bitte ein!

Nur die SPD-Fraktionsmehrheit und die Bürgermeisterin sind für diese Entscheidung und die Folgen verantwortlich und könnten diese noch

stoppen. Wir werden uns in Ausschüssen und im Gemeinderat weiter konstruktiv einbringen, wenn es darum geht, weitere negative Entwicklungen in dieser Angelegenheit zu benennen, und wir werden auch weiter an unserem Ziel arbeiten und dafür kämpfen, **eine Mehrheit von unserem Konzept zu überzeugen**.

Krippenkinder: Kinder unter 3 Jahren

Elementarkinder: Kinder über 3 Jahren

Ein finanzpolitischer Irrsinn

Köln-Reisiek hat keine Mittel, die uns erlauben, eine neue Einrichtung zu bauen. Wir müssen für den neuen Kindergarten einen oder mehrere Kredite aufnehmen - wahrscheinlich im einstelligen Millionenbereich. Deshalb ist es wichtig, dass wir Fördergelder vom Kreis, Land und/oder Bund erhalten.

Allerdings bringt die nun von der SPD - Mehrheit beschlossene reine Krippe **die geringsten Fördermöglichkeiten** mit sich. Damit wird der **Bau in dieser Variante am teuersten!**



Für einen von der **CDU** vorgeschlagenen Kindergarten könnten wir max. 1.840.000,00 € erhalten.

Für eine von der **SPD** vorgeschlagene Krippen - KiTa könnten wir max. 1.715.000,00 € erhalten.

Die SPD verzichtet aus ideologischen Gründen auf 125.000,00 €.

Und es geht noch weiter: Zwar noch nicht vom Gemeinderat beschlossen, aber bereits verkündet wird, dass der **Zukunftskindergarten in seinem Aufbau verändert** und die dortigen 15 Krippenplätze in 30 Elementarplätze umgewandelt werden sollen. Allerdings ist es noch nicht geklärt, ob und **wie viel** in diesem Fall von den **Subventionsgeldern in Höhe von 750.000,00 € zurück-gezahlt werden müssen!**